

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 25.01.2016
Sitzungsdauer:	19:00 – 20:13 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Bernd Liebisch
Vorsitzender

Birgit Wesemann
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bernd Liebisch

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Gerhard Borstell ab TOP 4
Frau Edith Braun für Herr M. Pecker
Frau Petra Fischer
Herr Hans-Peter Gürnth für Herr J. Rudowski
Herr Tim Lange ab TOP 4
Herr Wolfgang März für Frau K. Kraemer

sachkundige Einwohner

Herr Ralf-Peter Bierstedt
Herr Holger Müller

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Barbara Stutzer

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Abwesend:

Mitglieder

Frau Ina Altenberger unentsch.
Frau Kathleen Kraemer entsch.
Herr Manfred Pecker entsch.
Herr Jörg Rudowski entsch.
Frau Janine Steinig-Pinnecke unentsch.

sachkundige Einwohner

Herr Hein Wiese entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 25.01.2016, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.11.2015	
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016	BV 325/2015
5. Information des Ausschussvorsitzenden	
6. Anfragen und Anregungen	

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Liebisch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Liebisch stellt die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.11.2015

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.11.2015 wird ohne Einwände festgestellt.

TOP 4: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 - BV 325/2015

Herr Brohm gibt Ausführungen zum Haushalt (HH).

Frau Braun spricht den katastrophalen Radweg von Lüderitz nach Schleuß (Altmarkrundkurs und Landwirtschaftsweg) an und bittet Herrn Brohm, sich diesen persönlich anzusehen. Sie habe auch schon mit dem OBM Windberge Herrn Valentin ein Gespräch geführt, damit er seine Rücklagen mit einsetzt.

Herr Brohm kennt das Anliegen. Er habe auch mit Herrn Valentin gesprochen.

Er führt seine Ausführung zum HH fort. Er geht auch auf den Teil-HH 7 ein. Das sind die Aufwendungen, die aus den eigenen Mitteln finanziert werden. Für 2016 gibt es Mehraufwände für Sportplätze, Sporthallen (26.000 €) und Freibäder (56.000 €). Es gibt aber auch einen Minderaufwand bei Veranstaltungen, Dorfgemeinschaftshäusern (DGH) und Park- und Gartenanlagen. Die Zurechnung von Mitarbeitern wurde anders aufgeschlüsselt. Die EG muss für die nächsten 8 Jahre ein Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) aufstellen und nach 8 Jahren muss die EG auf ein positives Ergebnis kommen, d.h. dass was ausgegeben wird muss selbst erwirtschaftet werden.

Herr März merkt an, dass die Verwaltung dem Rechnungsprüfungsamtes in Stendal eindeutig klar machen muss, dass die Erhöhung notwendig ist.

Frau Braun meint, die Verwaltung und der SR müssen sich einig sein, dass man aufgrund der großen Fläche der EG an die freiwilligen Aufgaben nichts mehr verändern kann. Es wurde schon fast alles auf den minimalsten Aufwand zurückgefahren. Herr Kruse, Mitglied des ehemaligen SR'es, habe schon gesagt, die Forderung des Rechnungsprüfungsamtes und der KAB sei die schwarze Null. Das geht aber immer zu Lasten von kulturellen, sozialen und freiwilligen Aufgaben, die unser Leben in der ländlichen Region lebenswert erhalten. Uns muss daran liegen, dass unsere Region attraktiv bleibt. Sie stellt sich die Frage, ob der Zuschuss für den Jugendclub in Tangerhütte mit 77.000 € für durchschnittlich 12 Kinder gerechtfertigt ist. Es ist ein Schülerclub und diese Kinder könnten auch bis 17:00 Uhr in den Hort gehen. Man könne doch diesen Schülerclub zu einem Jugendclub bis 18 Jahren erweitern.

Ein Mitglied des SA'es sagt, dass dies ein Schüler- und Jugendclub ist und es gehen sogar junge Muttis hin.

Frau Stutzer gibt an, dass der LK für den Jugendclub Sach- und Personalkosten in Höhe von ca. 38.400 € zahlt

Herr Borstell nimmt an der Sitzung teil.

Frau Braun sagt im Namen der WG Lüderitz und des Ortschaftsrates Lüderitz, in der Haushaltskonsolidierung (HK) steht, dass die Schulküche Lüderitz mit 3.500 € bezuschusst werden muss. Warum steht die Schulküche in 2017 als ein Auslaufmodell dar, aber die Ausgaben für das Heimat- und Buddelschiffmuseen in Tangerhütte stehen als freiwillige Aufgaben mit 3.500 € weiterhin drin? Es wird auch kritisiert, dass der Jugendclub in Lüderitz noch immer kein Wasser- und Abwasseranschluss hat. In diesem Zusammenhang fragt sie nach den Gewerbesteuern, die die Windräder für die EG einbringen. Wie hoch sind diese? Die Gewerbesteuer wäre z.B. eine zusätzliche Einnahme. Es gibt auch Geld für die Wegenutzung der gewerblichen Wege und Separationsflächen. Dies fließt alles in den HH.

Frau Braun ist es auch wichtig, dass der Radweg von Lüderitz nach Schleuß erhalten bleibt.

Zum Kulturhaus schlägt sie vor, wenn der einfache zweite Rettungsweg gemacht wird, der nach Herrn Sarrazin Schätzung maximal 20.000 € kosten sollte, könne man die ganze obere Etage nutzen. Dann bräuchte man die Baracke in der Otto-Nuschke-Straße nicht mehr, denn diese habe bestimmt hohe Energiekosten.

Frau Stutzer gibt an, dass man eine bestimmte Öffnungszeiten und eine bestimmte Stundenzahl haben muss. Es muss auch 60 Fachpersonalstunden vorgehalten werden. Die Tarife erhöhen sich aber der LK erhöht seine Förderung nicht. Im Club werden auch Problemfamilien mit betreut.

Her Lange nimmt an der Sitzung teil

Herr Brohm merkt an, dass die Schulküche bis 2019 drin steht. Zum Wasser- und Abwasseranschluss wird er sich mit denen, die das ins Rollen gebracht haben, ins Benehmen setzen. Zur Windkraft sagt er, dass in dem Moment Gelder fließen, wenn die Windkraftanlagen ans Netz gehen und die Gewerbesteuer kann erst fließen, wenn man Gewinn macht. Wegen dem zweiten Rettungsweg wurde im letzten Jahr mit Herrn Sarrazin eine Begehung gemacht. Man kam zum Entschluss, einen zweiten Rettungsweg zu errichten, macht erst Sinn, wenn der erste Rettungsweg ein Rettungsweg ist. Das ist er aber nicht.

Zum HH sagt **Herr Brohm**, dass die EG 2016 420.000 € mehr ausgibt, als einnimmt. 2017 sind es noch einmal 100.000 € mehr. Er gibt ein Beispiel wie man noch sparen könne. Der Bogenschützenverein Bellingen verzichtet auf eine Halle, weil diese verkauft wurde. Der Verein ist flexibel und bereit, weitere Strecken zu fahren.

Herr März habe festgestellt, dass bei der Zusammenlegung der Tageseinrichtungen Bittkau und Grieben 20 Plätze fehlen, die keine Betriebserlaubnis haben.

Frau Stutzer gibt hierzu Auskunft.

Herr März möchte wissen, ob es für die integrativen Kinder in Bellingen Fördermittel gibt.

Herr Brohm antwortet, es gibt kein Förderprogramm. Es wird aus Eigenmittel finanziert.

TOP 5: Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Liebisch spricht über den Veranstaltungskalender des Kulturhauses.

Herr Brohm gibt an, dass im Veranstaltungskalender die Veranstaltung zum Frauentag am 23.03.2016 fehlt.

Er informiert, dass die Hausarbeiten für das Kulturhaus anstehen. Es würde Sinn machen, wenn Mitglieder des Ausschusses dabei seien. Er fragt, wie man dies organisieren könne.

Herr Liebisch merkt an, der Termin wäre der 12.02.2016. Weil an diesem Tag die gastronomische Betreuung nicht vor Ort ist, sollte es um 1 Woche verschoben werden. Die SR'e werden informiert.

Herrn Brohm wäre es lieb, wenn die Studenten nicht Freitagmittag kämen sondern Nachmittag oder sogar auf einen Donnerstagnachmittag, weil die meisten SR'e in Arbeit sind. Soll die Bevölkerung auch daran teilnehmen?

Herr Liebisch wird wegen des Termins heute Abend mit Herrn Kinszorra Kontakt aufnehmen. Die Bevölkerung soll auch daran teilnehmen.

Herr Brohm informiert, dass der Mitarbeiter für das Kulturhaus, Herr Biermann, ab März wieder jeden Tag im Kulturhaus sitzt.

TOP 6: Anfragen und Anregungen

Herr Liebisch weiß, dass es in der ehemaligen Stadt Tangerhütte eine Ehrensatzung gab, um verdiente Bürger zu ehren. Vielleicht sollte man für die EG so eine Satzung wieder beschließen.

Frau Braun findet den Gedanken gut. Es kann aber auch böses Blut schaffen. Außerdem sollte man erst einmal die noch fehlenden Pflichtsatzungen beschließen.

In Lüderitz gibt es den Tag des Ehrenamtes. Es werden die Vorsitzenden der Vereine und ihre Stellv. zum Essen in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen und der OBM bedankt sich mit seinen Ortschaftsräten für die aktive Arbeit innerhalb der Ortschaft.

Der Landrat gibt jedes Jahr eine Einladung raus und die Ortschaften sollen aus ihrem Gesichtskreis jemanden für den Tag des Ehrenamtes im LK vorschlagen.

Frau Fischer merkt an, in Demker werden im Rahmen der Feste verdiente Bürger geehrt.

Herr Borstell gibt an, dass Frau Wittke damals gesagt habe, dass man keine Ehrenbürger ernennen dürfe. Die Ortschaft Tangerhütte hat aber ein Buch für Ehrenbürger. Dort stehen nicht nur verdiente Bürger drin, auch besondere Gäste.

Herr Borstell fragt, ob im Terminkalender die Boxveranstaltung am 30.04.2016 im Kulturhaus drin steht. Es finden richtige Wettkämpfe statt.

Herr Brohm antwortet mit nein. Der Termin kam jetzt erst neu rein.

Herr Liebisch schließt 19:58 Uhr die öffentliche Sitzung und eröffnet die nichtöffentliche Sitzung.